

# Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	XIII
Temporalität als blinder Fleck der kunstwissenschaftlichen Rezeptionsästhetik .....	XVII
Eine transdisziplinäre Perspektive auf die rezeptionsästhetische Temporalität .....	XIX
Ausblick .....	XXVIII

## ERSTER TEIL

### *Entwicklung einer transdisziplinären Methode zur Analyse des Werk-Betrachter-Verhältnisses als eines zeitlichen Prozesses*

<b>Kapitel 1 Genealogie einer rezeptionsästhetischen Denktradition</b> ...	3
1.1 Brentanos Psychologie vom Empirischen Standpunkt .....	3
1.2 Husserls phänomenologische Methode und ihre Anwendung in den Literaturwissenschaften .....	5
1.3 Riegl als Wegbereiter einer kunstwissenschaftlichen Rezeptionsästhetik .....	8
 <b>Kapitel 2 Die rezeptionsästhetische Temporalität aus transdisziplinärer Perspektive</b> .....	13
2.1 Psychologische Aspekte der rezeptionsästhetischen Temporalität .....	14
2.1.1 <i>Subjektives Zeitbewusstsein und Vorstellungsformen         von Zeit</i> .....	14
2.1.2 <i>Phasen der Bildrezeption</i> .....	21
2.1.3 <i>Interdependenzen zwischen mentaler Organisation und         subjektivem Zeitbewusstsein</i> .....	26
2.2 Kunstwissenschaftliche Aspekte der rezeptionsästhetischen Temporalität .....	30
2.2.1 <i>Zur Erzählweise des Bildes</i> .....	30
2.2.2 <i>Das Narrem als zeitlich gerichtetes Rezeptionsangebot</i> ....	33
2.2.3 <i>Interdependenzen zwischen der Zeit der Bildrezeption         und einer werkinernen Bildzeit</i> .....	36
2.3 Das Werk-Betrachter-Verhältnis als interaktioneller Prozess – Eine transdisziplinäre Perspektive auf die rezeptionsästhetische Temporalität .....	40

<b>Kapitel 3 Historische Verbindungslinien zwischen der Psychoanalyse, Kunst und Kunstwissenschaft</b> .....	51
3.1 Von den Anfängen der Psychoanalyse bis zum Surrealismus ....	55
3.2 Die Hysterie an der Schnittstelle einer Medizin- und Kulturgeschichte .....	60
3.3 Gegenseitige Befruchtungen der Psychoanalyse und Kunsttheorie – Vom Surrealismus zur feministischen Kunst ....	69
3.4 Kunstwissenschaftliche Anwendungen der psychoanalytischen Terminologie .....	76
<b>Kapitel 4 Eine psychoanalytische Perspektive auf die Werk-Betrachter-Beziehung</b> .....	87
4.1 Zur Subjektivierung des Bildes .....	88
4.2 Übertragung und Gegenübertragung .....	93
4.3 Der Abwehrmechanismus als sinnvoll strukturierende Funktion .....	95
4.4 Ein Vergleich der kunstwissenschaftlichen Rezeptionsästhetik und einer am Betrachter orientierten analytischen Kunstpsychologie .....	99

## ZWEITER TEIL

### *Werkbetrachtungen der Konzeptuellen Kunst (1965–1972)*

<b>Kapitel 5 Die Aktivierung des Betrachters in der Konzeptuellen Kunst</b> .....	103
5.1 Eine theoretische Neubestimmung der ästhetischen Sphäre ....	107
5.1.1 <i>Art &amp; Language: Das Kunstwerk als Proposition</i> .....	107
5.1.2 <i>Sol LeWitt: Die Idee als Maschine</i> .....	112
5.1.3 <i>Lawrence Weiner: Der Betrachter als Künstler</i> .....	117
5.2 Die kunstwissenschaftliche Rezeption der Konzeptuellen Kunst .....	119
5.3 Institutionelle Anerkennung und das Ende einer Utopie .....	123
<b>Kapitel 6 Ein rezeptionsästhetisch-psychoanalytischer Zugang zur Konzeptuellen Kunst</b> .....	127
6.1 Rigidität als Charakteristikum der Konzeptuellen Kunst .....	134
6.2 Der zwangsneurotische Modus der Konfliktverarbeitung .....	137
6.3 Rigidität und Vorstellungsform der Zeit .....	141

<b>Kapitel 7 Ritualisierte Wiederholung und Kategorisierung als künstlerische Strategien</b> .....	147
7.1 Wiederholung als kunstästhetischer Grundbegriff .....	148
7.2 Kategorisierung als kognitive Leistung des Betrachters .....	152
7.3 Zwei Formen der Serialität .....	158
<b>Kapitel 8 On Kawara</b> .....	171
8.1 Kollektive Kriegstraumata: Kawaras Frühwerk .....	173
8.1.1 <i>Zur Phänomenologie der traumatischen Erfahrung</i> .....	173
8.1.2 <i>Die Bathroom Series im Kontext der japanischen Reportage Art</i> .....	181
8.1.3 <i>Die atomaren Zerstörungen von Hiroshima und Nagasaki in der kollektiven Erinnerung</i> .....	186
8.2 Entwicklung einer konzeptuellen Ästhetik .....	192
8.2.1 <i>Protokonzeptuelle Experimente</i> .....	193
8.2.2 <i>„Ich verstehe es nicht“: Die frühen New-York-Bilder als Versuche einer Versprachlichung des Traumas</i> .....	197
8.2.3 <i>Die Entstehung der Today Series und Kawaras Positionierung in der Konzeptuellen Kunst</i> .....	207
8.3 Die Today Series .....	209
8.3.1 <i>Versuch einer konzeptuellen Werksynthese</i> .....	211
8.3.2 <i>Eine Analyse der rezeptionsästhetischen Temporalität des Date Painting</i> .....	213
8.3.3 <i>Prinzip der Serie: Zur rezeptionsästhetischen Temporalität der Today Series</i> .....	219
8.3.4 <i>Rezeptionsästhetische Besonderheiten der Today Series im Spannungsfeld zwischen rigider Wiederholung und spontaner Variation</i> .....	223
8.3.5 <i>Die Zeiterfahrung der Today Series in Abhängigkeit der äußeren Zugangsbedingungen</i> .....	228
8.4 Die konzeptuelle Dokumentation des gelebten Alltags .....	232
8.4.1 Journals .....	232
8.4.2 I Read .....	237
8.4.3 I Got Up .....	240
8.4.4 I Met .....	248
8.4.5 I Went .....	253
8.4.6 I Am Still Alive .....	261
8.5 Rigidität, Ästhetisierung und die Verschiebung der raumzeitlichen Perspektive .....	268

8.5.1	<i>Zur Relativierung des menschlichen Maßstabs in Kawaras Kalenderarbeiten One Million Years: Past &amp; Future</i> .....	270
8.5.2	<i>Eine Ästhetik der Gegensätze</i> .....	276
8.6	Zusammenfassung .....	279
<b>Kapitel 9</b>	<b>Roman Opalka</b> .....	283
9.1	Die Sichtbarmachung der Zeit in <i>OPAŁKA 1965/1-∞</i> .....	285
9.2	Opalkas Verhältnis zur Konzeptuellen Kunst .....	289
9.3	Zur Vorstellungsform der Zeit in <i>OPAŁKA 1965/1-∞</i> .....	292
9.4	Die emotionale Tiefe von <i>OPAŁKA 1965/1-∞</i> .....	299
9.5	Zusammenfassung .....	304
<b>Kapitel 10</b>	<b>Bernd und Hilla Becher</b> .....	307
10.1	Die Kategorisierung des Bildes in <i>Typologien</i> und <i>Abwicklungen</i> .....	310
10.2	Zur kunsthistorischen Verortung von Bernd und Hilla Becher ....	314
10.3	Die rezeptionsästhetische Temporalität im Werk von Bernd und Hilla Becher .....	318
10.4	Die Abwesenheit von Vergänglichkeit .....	324
10.5	Zusammenfassung .....	330

### DRITTER TEIL

#### *Werkbetrachtungen der neokonzeptuellen Kunst (1977–1985)*

<b>Kapitel 11</b>	<b>Die Theatralisierung der Werk-Betrachter-Beziehung</b> .....	335
11.1	Eine Neubewertung der bildlichen Repräsentation .....	336
11.2	Die Theatralität des Augenblicks und die Aura der technischen Reproduktion .....	343
11.3	Das allegorische Prinzip der Postmoderne .....	347
<b>Kapitel 12</b>	<b>Ein rezeptionsästhetisch-psychoanalytischer Zugang zur neokonzeptuellen Kunst</b> .....	351
12.1	Der hysterische Modus der Konfliktverarbeitung .....	354
12.2	Zur hysterischen Gestaltung des interpersonellen Geschehens ...	361
12.3	Der hysterische Modus und Vorstellungsformen von der Zeit ...	363

<b>Kapitel 13 Emotionalisierung und Aneignung als künstlerische Strategien</b> .....	369
13.1 Die Emotionalisierung des Werk-Betrachter-Verhältnisses .....	370
13.1.1 <i>Figuren im Bild: Die zielgerichtete Affektübertragung in der antiken Rhetorik und neuzeitlichen Kunsttheorie</i> .....	372
13.1.2 <i>Besonderheiten der Affektdarstellung im postmodernistischen Porträt</i> .....	380
13.2 Zur Inszenierung der Künstlerpersona .....	385
13.3 Zwei Formen der Aneignung fremder Bilder .....	391
<b>Kapitel 14 Richard Prince</b> .....	403
14.1 Die öffentliche Selbstinszenierung des Künstlers .....	403
14.2 The 8-track Photograph: Prince' Refotografie nach 1977 .....	407
14.3 Die serielle Refotografie als Typologie .....	411
14.3.1 <i>Innere Leere und Beliebigkeit: Das Porträt in der Werbung</i> .....	417
14.3.2 <i>Zur rezeptionsästhetischen Temporalität der typologisierten Refotografie</i> .....	426
14.4 Die künstlerische Nobilitierung der Refotografie nach 1980 .....	428
14.4.1 <i>Ein amerikanischer Mythos: Untitled (cowboys)</i> .....	433
14.4.2 <i>Ein Image der versehrten Diva: Spiritual America</i> .....	442
14.5 Zur Entwicklung des Werk-Betrachter-Verhältnisses zwischen 1977 und 1983 .....	451
14.6 Zusammenfassung .....	455
<b>Kapitel 15 Cindy Sherman</b> .....	457
15.1 Oberflächliche Identitäten .....	458
15.2 Shermans kunsthistorische Bezüge .....	462
15.3 Die hysterische Performanz der <i>Untitled Film Stills</i> .....	464
15.3.1 <i>Kopien ohne Original</i> .....	466
15.3.2 <i>Entfremdung, Tod und Scham</i> .....	472
15.3.3 <i>Die Verführung des Betrachters</i> .....	482
15.3.4 <i>Die Auflösung der Chronologie nach 1977</i> .....	484
15.4 Die Verschiebung der Betrachterposition nach 1980 .....	487
15.4.1 <i>Der zeitgenössische Horrorfilm als Referenzpunkt der Centerfolds</i> .....	488
15.4.2 <i>Aktiv-Passiv-Umkehr in den Pink Robes</i> .....	495

15.5	Die Kehrseite der hysterischen Performanz .....	498
15.5.1	<i>Das Groteske und das Unheimliche in Shermans Kunst nach 1985</i> .....	499
15.5.2	<i>Die Dekonstruktion des male gaze in den Fairy Tales (1985)</i> .....	501
15.5.3	<i>Die Ausstoßung des Subjekts in den Disasters (1986–1989)</i> .....	511
15.5.4	<i>Die Künstlerin hinter dem Image</i> .....	518
15.6	Shermans Inszenierung der Werk-Betrachter-Beziehung als Drama in drei Akten .....	520
15.7	Zusammenfassung .....	523
<b>Kapitel 16</b>	<b>Sophie Calle</b> .....	<b>527</b>
16.1	<i>The Sleepers</i> als Blaupause für Calles künstlerische Praxis .....	529
16.2	Calles Verhältnis zur neokonzeptuellen Kunst und französischen Literaturgeschichte .....	537
16.3	Freuds Psychoanalyse als Narrativ für Calles öffentliche Selbstinszenierung .....	542
16.4	Variationen des ödipalen Themas in <i>Suite Vénitienne</i> .....	550
16.4.1	Paris Shadows .....	551
16.4.2	<i>Erster Akt: Spurensuche</i> .....	558
16.4.3	<i>Zweiter Akt: Beschattung</i> .....	573
16.4.4	<i>Dritter Akt: Auflösung</i> .....	586
16.4.5	<i>Das Doppelgängermotiv und der surrealistische Roman als Referenzpunkte von Suite Vénitienne</i> .....	597
16.5	Wiederholung und Variation in <i>The Hotel</i> .....	605
16.6	Die tendenziöse Inszenierung in <i>The Shadow</i> .....	610
16.6.1	<i>The Shadow als Verdichtung von Suite Vénitienne</i> .....	611
16.6.2	<i>Erster Akt: Verführung</i> .....	614
16.6.3	<i>Zweiter Akt: Der Betrachter als Detektiv</i> .....	628
16.6.4	<i>Dritter Akt: Die Byron'sche Heldenfigur</i> .....	634
16.6.5	<i>Das Selbstporträt als Spiel der Identitäten</i> .....	640
16.7	Inszenierungen eines Wiederholungszwangs .....	647
16.7.1	<i>The Birthday Ceremony</i> .....	649
16.7.2	<i>The Tie</i> .....	653
16.7.3	<i>Exquisite Pain</i> .....	654
16.8	Zusammenfassung .....	664

**VIERTER TEIL*****Fazit***

<b>Kapitel 17 Eine vergleichende Analyse der Werkbetrachtungen unter besonderer Berücksichtigung zeitgebundener Aspekte der rezeptionsästhetischen Wirkweisen</b> .....	669
17.1 Zum Vergleich der material- und produktionsästhetischen Aspekte .....	670
17.2 Zum Umgang mit dem Medium der Fotografie .....	676
17.3 Synthese und Fragmentierung als gestalterische Prinzipien ....	684
17.4 Zum Verhältnis zwischen Kunstwerk und Künstler .....	689
17.5 Zum Einfluss der Reise auf die Werkgestalt .....	694
17.6 Zur künstlerischen Verhandlung von Trauma- und Trauerprozessen .....	698
17.7 Variationen der Zeitperspektive .....	704
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	709
<b>Verzeichnis der Abbildungen</b> .....	745
<b>Register</b> .....	759